



**Fondsmanager: Robert Davy, Tom Wilson**

**Fondsmanagement-Kommentar: März 2026**

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

## Marktrückblick

Schwellenländeraktien fielen im März stark und verzeichneten ihre schwächste monatliche Performance seit dem Covid-bedingten Abverkauf im März 2020. Sie schnitten deutlich schlechter ab als der MSCI World Index, da Risikoanlagen infolge des Nahostkonflikts unter Druck gerieten. Irans Vergeltungsmaßnahmen gegen US-amerikanische und israelische Luftangriffe, darunter die Blockade der Straße von Hormus und Angriffe auf einige benachbarte Golfstaaten, haben zu einem starken Anstieg der Ölpreise, extremen Störungen auf den globalen Energie- und Rohstoffmärkten und einer weit verbreiteten Risikoaversion geführt.

Weltweit waren vor allem die energieimportierenden Schwellenländer betroffen, allen voran Korea, aber auch Indien und Taiwan. Nach der beeindruckenden Performance des koreanischen Marktes in den ersten beiden Monaten des Quartals war Korea im März der schwächste Performer im Schwellenländerindex, was zum Teil auf seine zyklische Ausrichtung zurückzuführen ist. Als größter Rohstoffimporteur der Schwellenländer (gemessen am Anteil am BIP) ist Korea stärker von höheren Öl- und LNG-Preisen betroffen, insbesondere in den energieintensiven Technologie- und Halbleiterindustrien. Auch südafrikanische Aktien gaben deutlich nach und verzeichneten ihren schlechtesten Monat seit dem pandemiebedingten Einbruch im März 2020. Grund waren steigende Ölpreise, eine Schwäche der Landeswährung und eine Veränderung der Zinserwartungen aufgrund wiederauflebender Inflationsängste. Die kleineren Märkte der VAE und Indonesiens entwickelten sich aufgrund des Nahostkonflikts ebenfalls unterdurchschnittlich.

Indien blieb erneut hinter dem breiteren Schwellenländerindex zurück, was auf ein trüberes makroökonomisches Umfeld und Aktienabflüsse ausländischer Investoren nach Ausbruch des Konflikts zurückzuführen war. Obwohl Taiwan den Schwellenländerindex übertraf, verzeichnete es in US-Dollar gerechnet zweistellige negative Renditen, da die Energiepreissensibilität des Landes eine Korrektur bei energieintensiven Halbleiter- und Technologieaktien auslöste. Griechenland, Peru, Ungarn und Thailand erzielten im Laufe des Monats ebenfalls zweistellige negative Renditen in US-Dollar, lagen damit aber über dem MSCI EM Index. Der mexikanische Markt schnitt ebenfalls besser ab als der Index.

Trotz negativer Renditen schnitt China besser ab als andere asiatische Märkte und übertraf den breiten Schwellenländerindex, was auf seine großen strategischen Ölreserven und seinen diversifizierten Energiemix zurückzuführen war. Eine moderat akkommodierende Geldpolitik und eine verbesserte Wirtschaftstätigkeit sorgten ebenfalls für Rückenwind. Der brasilianische Markt übertraf andere Schwellenländer im MSCI Index sowie lateinamerikanische Länder, da die Rohstoffpreise stiegen und Brasilien in Zeiten geopolitischer Unsicherheit als relativ sicherer Hafen wahrgenommen wird. Saudi-Arabien entwickelte sich im März trotz seiner Nähe zum Iran hervorragend. Saudi-Arabien und Kolumbien waren die einzigen beiden Schwellenländer, die im Monat eine positive absolute Rendite in US-Dollar erzielten. Saudi-Arabien gehört zu den Nutznießern des Konflikts, da das Land weiterhin etwa die Hälfte seiner Ölexporte zu deutlich höheren Preisen über sein Exportterminal Yanbu am Roten Meer exportieren konnte.

## Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Der Fonds erzielte im Berichtsmonat eine negative Rendite und blieb hinter dem MSCI EM 10/40 Index zurück. Die Länderallokation war hauptsächlich aufgrund der Untergewichtung Saudi-Arabiens negativ. Die verbleibende Cash-Position erwies sich als vorteilhaft, da die Märkte einbrachen. Die Titelauswahl schmälerte die Rendite. Sie war in China (Untergewichtung von **Tencent Music Entertainment** und **Zijin Gold International**) am schwächsten, belastete jedoch auch die Performance in Indien (Übergewichtung der **HDFC Bank**). Hingegen war die Auswahl in Mexiko (Übergewichtung von **FEMSA**) und Korea (Übergewichtung von **Hanwha Aerospace**) positiv.

\* Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

## Portfolioaktivität

Wir haben die Übergewichtung in Taiwan aus aktienspezifischen Gründen leicht reduziert. Wir bleiben positiv bezüglich der Aussichten für KI-Hardware-Ausgaben, haben nach der zuletzt starken Performance jedoch Gewinne mitgenommen. Wir haben außerdem die Übergewichtungen in Polen und den VAE reduziert, in beiden Fällen aus titelspezifischen Gründen.

Diese Änderungen haben zu einem Anstieg unserer Cash-Quote geführt.

## Ausblick/Positionierung

Während die globalen Aktienmärkte im Januar und Februar weiter aufwärts gingen, da die unterstützenden Themen des Jahres 2025 weiterhin relevant waren, sorgte der Konflikt im Nahen Osten im März für erhebliche Marktvolatilität. Die faktische Schließung der Straße von Hormus birgt ein erhebliches Versorgungsrisiko für die Energiemärkte, da aufgrund des Wegfalls von Seetransporten durch die Straße ein signifikanter Prozentsatz der globalen Produktion nicht auf den Markt gelangt. Trotz der angekündigten zweiwöchigen Waffenruhe bleibt die Lage fragil. Obwohl ein Teil des Abkommens die Wiederaufnahme des kommerziellen Schiffsverkehrs durch die Straße von Hormus vorsieht, ist unklar, welche Durchfahrtsbedingungen gelten und wann sie vollständig wieder geöffnet sein wird. Darüber hinaus besteht weiterhin Unsicherheit hinsichtlich einer langfristigen Lösung, da der Iran derzeit die Kontrolle über die Meerenge ausübt. Die Risikoprämien stiegen naturgemäß an, und die Märkte reagierten positiv auf die Nachricht von der zweiwöchigen Waffenruhe. Dennoch überwiegen weiterhin die Abwärtsrisiken. Es ist möglich, dass die Unruhen zwischen den USA und dem Iran erneut aufflammen und dass es weiterhin zu Störungen des Verkehrs durch die Straße von Hormus kommt. Davon gehen wir jedoch in unserem Basisszenario nicht aus.

Obwohl der Nahostkonflikt zu einer gewissen Stärke des US-Dollars als vermeintlich sicherer Hafen geführt hat, glauben wir weiterhin, dass der US-Dollar mittelfristig schwächer werden wird, vor allem aufgrund der anhaltenden politischen Unsicherheit in den USA und der großen Zwillingsdefizite der Wirtschaft. Der Welthandel dürfte derweil durch die anhaltend robuste US-Nachfrage gestützt werden, zudem ist eine Umleitung des chinesischen Handels im Gange. Für viele Länder besteht weiterhin Unsicherheit hinsichtlich der endgültigen Zölle, aber das Zollrisiko könnte asymmetrisch zugunsten positiver Effekte ausfallen.

Die Ereignisse im Nahen Osten haben zu einem kurzfristigen Rückschlag bei den Bewertungen im Technologiesektor geführt, die zuvor relativ überzogen waren. Wir sind jedoch weiterhin der Überzeugung, dass KI ein starkes strukturelles Thema ist: Die Nachfrage nach Investitionsausgaben im Zusammenhang mit KI dürfte auch 2026 hoch bleiben, bedingt durch Investitionszusagen von US-amerikanischen Hyperscalern. Erste Anzeichen für die Ausgaben im Jahr 2027 sind positiv. Allerdings weisen wir auf das Risiko hin, dass eine globale Rezession, ausgelöst durch Störungen auf den Energiemärkten, die über unser Basisszenario hinausgehen, die KI-Finanzierung wahrscheinlich beeinträchtigen würde.

Das makroökonomische Umfeld in China ist unverändert schwach, aber nicht zu schwach, um bedeutsame politische Maßnahmen auszulösen. Das auf dem Nationalen Volkskongress dieses Monats verkündete historisch niedrige BIP-Wachstumsziel von 4,5 bis 5,0 % für dieses Jahr unterstützt unsere Ansicht, dass die politische Unterstützung weiterhin schrittweise und reaktiv sein wird. Die Umsetzung wird ausschlaggebend sein. Die Verbesserung der Handelsbeziehungen mit den USA hat jedoch einen wichtigen geopolitischen Unsicherheitsfaktor für chinesische Vermögenswerte beseitigt, was zusammen mit Chinas führender Position in der Technologie- und KI-Entwicklung den Aktienmarkt stützen dürfte.

Der jüngste Marktrückschlag hat die Bewertungen von Schwellenländern über verschiedene Kennzahlen hinweg wieder auf ein moderat hohes Niveau zurückgeführt. In führenden Branchen zeichnen sich positive Gewinnrevisionen ab, die sich jedoch ausweiten müssen, um eine solide Grundlage für eine nachhaltige Performance in diesem Jahr zu schaffen. Während die Realzinsen in den Schwellenländern im Allgemeinen positiv sind, müssen anhaltende inflationäre Auswirkungen des Nahostkonflikts bei geldpolitischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Kurzfristig besteht das Hauptrisiko für Schwellenländer eindeutig im Konflikt im Nahen Osten und in dem Ausmaß, in dem die Ereignisse längerfristige wirtschaftliche und marktbezogene Folgen haben. Weitere Bereiche, die es zu beobachten gilt, sind eine schneller als erwartet einsetzende Verlangsamung der Nachfrage nach KI, politische Unsicherheit im Zusammenhang mit der Trump-Administration, die Beziehungen zwischen den USA und China, der Konflikt in der Ukraine und die geopolitischen Ambitionen der USA in anderen Bereichen.

## Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.

Zeitraum	Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD	Vergleichsindex <sup>1</sup>
2025	39,8	33,4
2024	7,2	7,5
2023	7,3	9,8
2022	-23,9	-20,1
2021	-5,6	-2,5
2020	22,1	18,3
2019	21,8	18,4
2018	-16,7	-14,6
2017	40,1	37,3
2016	9,2	11,2

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. März 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden. Dieser Fonds wird nicht anhand eines Vergleichsindex verwaltet. Der Vergleichsindex wird zum Zweck des Vergleichs der Wertentwicklung aufgenommen und bestimmt nicht, wie der Anlageverwalter das Fondsvermögen anlegt. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht im Vergleichsindex enthalten sind.

<sup>1</sup>Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

## Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage
<b>Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD</b> (auf Basis der Rücknahmepreise)	-13,5	-0,1	-0,1	37,9	15,6	2,4	7,9	4,9
<b>Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD</b> (Briefkurs zu Geldkurs)	-17,8	-5,1	-5,1	31,0	13,7	1,4	7,3	4,7
<b>Vergleichsindex<sup>1</sup></b>	-13,0	-0,6	-0,6	28,9	14,6	3,6	7,7	6,3

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. A thes., Stand: 31. März 2026. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

<sup>1</sup>Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

## Anlageüberblick

Ziel des Fonds ist es, durch Investitionen in Aktien von Unternehmen in Schwellenländern über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren ein Kapitalwachstum zu erzielen, das den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index nach Abzug der Gebühren übertrifft.

## Risikohinweise

**Kreditrisiko:** Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

**Mit China verbundenes Risiko:** Wenn der Fonds über Bond Connect in den China Interbank Bond Market oder über Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect in chinesische „A“-Aktien oder in am STAR Board oder an der ChiNext notierte Aktien investiert, kann dies Clearing- und Abwicklungsrisiken, aufsichtsrechtliche und operationelle Risiken sowie Kontrahentenrisiken nach sich ziehen. Wenn der Fonds in auf Renminbi lautende Onshore-Wertpapiere investiert, könnten die von der chinesischen Regierung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Devisenkontrolle den Wert der Anlagen des Fonds beeinflussen und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt.

**Marktrisiko:** Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

**Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte:** Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

**Zinsrisiko:** Der Fonds kann als direkte Folge von Veränderungen der Zinssätze Wertverluste erleiden.

**Operationelles Risiko:** Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

**Risiko des Zahlungsausfalls:** Wenn ein Schuldtitel im Portfolio ausfällt oder gegen die Vereinbarungen des Schuldinstruments verstößt, kann dies die Zins- und/oder Kapitalrückzahlungen verringern und den Wert des Fonds beeinträchtigen.

**Risiko der Wertentwicklung:** Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

**Derivaterisiko:** Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

**Liquiditätsrisiko:** Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

**Risiko hochverzinslicher Anleihen:** Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

**Nachhaltigkeitsrisiken:** Der Fonds verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Anlage. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

**Kontrahentenrisiko:** Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

## Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund\*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter [www.eifs.lu/schroders](http://www.eifs.lu/schroders) verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter [www.schroders.com](http://www.schroders.com). Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger\*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Die Informationen von MSCI dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen auf keine Weise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage für oder als Komponente von Finanzinstrumenten oder Produkten oder Indizes verwendet werden. Die Informationen von MSCI sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung für jedwede Anlageentscheidung zu verstehen, und Sie dürfen sich nicht auf sie verlassen. Historische Daten und Analysen sind weder ein Hinweis noch eine Garantie auf zukünftige Performanceanalysen und Prognosen. Die Informationen von MSCI werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer etwaigen Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Unternehmen und alle Personen, die an der Erhebung, Bearbeitung oder Erstellung von Informationen vom MSCI beteiligt sind (gemeinsam die „Parteien von MSCI“) lehnen jegliche Haftung (wozu ohne Einschränkung jegliche Haftung hinsichtlich Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nicht-Verletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck zählt) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen übernimmt keine der Parteien von MSCI jegliche Haftung für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden (wozu ohne Einschränkung der Verlust von Gewinnen zählt) oder jedwede andere Schäden ([www.msci.com](http://www.msci.com)). Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/> oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.